

Hinweise zum Einbau und Betrieb

Wasserdurchlässige Flächenbelege brauchen einen gut durchlässigen, schadstofffreien und tragfähigen Boden. Um die Durchlässigkeit möglichst lange zu gewährleisten müssen die sickerfähigen Flächen regelmäßig mit geeigneten Mitteln gereinigt werden.



Die Lagerung von umweltgefährdenden Chemikalien sowie das Ausbringen von Streusalz im Winter ist auf sickerfähigen Flächen ausgeschlossen!

Ein ausreichender Abstand zum Grundwasser von mehr als einen Meter schützt zusätzlich vor Schadstoffeinträgen.

TIPP:

Zur Vermeidung von Staunässe und Gebäudeschäden ist ein der Bebauung abgewandtes Gefälle von mindestens einem Prozent zu wählen.

Unser Beratungsangebot - einfach gut informiert!

Ein ausgeglichener Wasserhaushalt in großen Städten ist eine existentielle Notwendigkeit und zeitgleich eine enorme Herausforderung. Mit zunehmender Flächenversiegelung sinkt der Grundwasserstand und das Rückhaltevermögen der Böden bei Starkregen nimmt kontinuierlich ab. Zeitgleich muss das über die öffentliche Kanalisation abgeleitete Niederschlagswasser aufwändig in der Kläranlage gereinigt werden, wenn es sich mit Schmutzwasser vermischt hat.

Darum besteht für Grundstückseigentümer in Herne die Möglichkeit, durch eine sickerfähige Flächengestaltung die Reduzierung der Niederschlagswassergebühr zu erwirken. Spezielle Materialien und Bauweisen ermöglichen sogar die Herstellung von hochwertigen, wasserdurchlässigen Verkehrsflächen.

Informieren Sie sich am besten vor dem Kauf der Baustoffe bei uns!

Stadtentwässerung Herne
Grenzweg 18
44623 Herne

Tel.: 02323/592-1310

Fax: 02323/592-1311

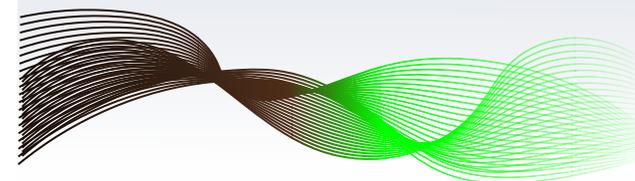
E-Mail: info@se-herne.de

Website: www.se-herne.de

STADT ENTWÄSSERUNG



SICKERFÄHIGE VERKEHRSFLÄCHEN



Was sind wasser- durchlässige Pflaster?

Neben dem handelsüblichen Verbundpflasterstein gewinnen haufwerksporige Pflastersteine - auch Ökopflaster genannt - zunehmend an Bedeutung. Sie eignen sich, um Terrassen oder PKW-Stellflächen herzustellen. Die offenporige Bauart begünstigt die Versickerung von Niederschlagswasser.



Ökopflaster ist nicht gleich Ökopflaster!

Einige Hersteller bezeichnen aufgrund eigener Gutachten und dem Hinweis auf die Möglichkeit der Fugenversickerung den regulären Pflasterstein als Ökopflaster. Hieraus lässt sich jedoch kein Anspruch auf Gebührenminderung ableiten.

TIPP:

Fragen Sie im Zweifelsfall bei den Mitarbeitern der Stadtentwässerung Herne nach, bevor Sie ein bestimmtes Produkt als Ökopflaster kaufen.

Schwerverkehr auf Ökopflaster - Geht das?

Offenporige Pflastersteine sind als Verkehrsfläche für Wohnmobile, Busse und Lastkraftwagen aufgrund der geringen Tragfähigkeit nicht geeignet. Für Fahrzeugverkehr bis 7,5 Tonnen zul. Gesamtgewicht bietet sich eher die Fugenversickerung an. Hierbei wird handelsüblicher Pflasterstein mit erweiterten Sickerfugen von mehr als 10 Millimeter verlegt. Die breiten Fugen werden mit sickerfähigem Mineralgemisch gemäß Herstellerangabe aufgefüllt.



Die geplante Flächennutzung entscheidet über die richtige Bauweise!

Ist mit Schwerverkehr zu rechnen, können Pflastersteine eingesetzt werden, die bereits mit werkseitig vorgefertigten Sickeröffnungen ausgestattet sind. Der Anteil von Öffnungsfläche gegenüber der befestigten Fläche liegt hierbei nicht unter 10 Prozent.

Was ist Schotterrassen?

Eine interessante Alternative zu gewöhnlichen Schotterflächen sind begrünbare Flächenbefestigungen, die als Schotterrassen angelegt wurden.



Hierbei handelt es sich um einen speziellen Aufbau mit einer Vegetationstragschicht. Werden die Regelbauweisen eingehalten ist der Flächenbelag dauerhaft wasser-durchlässig und der kontinuierliche Oberflächenbewuchs ist sichergestellt.

Je nach Aufbaustärke kann der Schotterrassen sogar gelegentlichen Schwerverkehr aushalten!

Für fachmännisch hergestellten Schotterrassen entfällt die Niederschlagswassergebühr. Schotterflächen, die aufgrund mangelnder Nutzung und nachgelassener Pflege verkrauten, sind nicht mit Schotterrassen gleichzusetzen.